

Information des Vorstandes

Werte Weidgenossinnen und Weidgenossen,

die Urlaubszeit und der Sommer sind vorbei. Zurzeit läuft die Maisernte auf Hochtouren und viele von uns sind vollauf gefordert.

Die Drückjagden stehen vor der Tür. Aus diesem Anlass möchten wir daran erinnern, dass es jetzt Zeit wird, den Schießnachweis zu erneuern.

Immer mehr Forstverwaltungen bestehen auf einem entsprechenden Nachweis vor der Teilnahme an größeren Gesellschaftsjagden. Das sichere Schießen auf bewegliche Ziele ist sehr anspruchsvoll. Die regelmäßige Übung und Erhaltung der entsprechenden Fertigkeit ist nicht nur gesetzliche, sondern auch moralische Verpflichtung im Sinne der Weidgerechtigkeit.

Bitte nutzt die Angebote der Schießstände. Vor allem die Übung im Schießkino, mit der eigenen Waffe, bietet sehr realitätsnahe Situationen unter kontrollierten Bedingungen. Die entsprechenden Schießnachweiskarten können jederzeit beim Vorstand abgefordert werden.

Es stehen demnächst aber auch einige Termine an.

Am 04.11.2017 findet unsere diesjährige Hubertusfeier im Heidecamp in Schlaitz statt. Unsere nächste Mitgliederversammlung ist für den 17.03.2018 geplant.

An diesem Tag stehen die planmäßigen Wahlen für den neuen Vorstand an. Interessierte Kandidaten sollten sich langsam mit dem Gedanken vertraut machen, Verantwortung zu übernehmen.

Wir wünschen allen aktiven Jägerinnen und Jägern für die Jagd am Mais und die beginnenden Drückjagden Weidmannsheil und unfallfreie Jagd.

Der Vorstand.

Einladung zur Hubertusfeier

Liebe Weidgenossinnen und Weidgenossen,

unsere diesjährige Hubertusfeier findet am

**04.11.2017
ab 18:00 Uhr im
Heidecamp in Schlaitz** statt.

Die Veranstaltung soll in diesem Jahr in einem etwas rustikalen Rahmen überwiegend im Freien stattfinden. Zum Schüsseltreiben ist Wildgulasch am Lagerfeuer geplant. Bei ungünstiger Wetterlage besteht aber jederzeit die Möglichkeit dem Gastraum zu nutzen.

Die Jagdhornbläser werden die Feier musikalisch begleiten und die erfolgreichen Jungjäger aus dem Aus-

bildungsjahrgang 2016/17 erhalten in feierlichem Rahmen ihre Jägerbriefe überreicht.

Alle Mitglieder unserer Jägerschaft sind mit ihren Angehörigen und Freunden herzlich eingeladen.

In diesem Jahr wird die Jägerschaft Bitterfeld keine Hubertusmesse ausrichten bzw. unterstützen. In den letzten Jahren war das Interesse unserer Mitglieder in Burgkernitz sehr stark rückläufig, so dass trotz erheblichem Organisationaufwand kaum noch Jäger in der Kirche zu finden waren. Auch die Hubertusmesse in Löberitz wird in diesem Jahr nicht von Jägern organisiert.

Der erweiterte Vorstand hat deshalb beschlossen, vorerst von der Beteiligung an Hubertusmessen abzu-
sehen.

Der Vorstand.

Wildbewirtschaftung

Verwertung von erlegtem Raubwild

Der Deutsche Jagdverband unterstützt ein gewerbliches Projekt zur Verwertung von erlegtem Raubwild. Dabei ist das Ziel die Gewinnung und Vermarktung hochwertiger Bälge durch das Unternehmen **Fellwechsel GmbH**. Dazu ist die Einrichtung von Sammelstationen vorgesehen. Im Anhang haben wir das Informationsblatt zu **Fellwechsel** beigelegt.

Zur Unterstützung des Vorhabens und zur Intensivierung der Raubwildbejagung organisiert der Landesjagdverband Sachsen-Anhalt mit Förderung durch die Landesregierung, die Bereitstellung verschiedene Fallensysteme. Interessierte Raubwildjäger können sich jederzeit mit dem Vorstand unserer Jägerschaft bzw. dem Hegeringleiter in Verbindung setzen.

Aufhebung von Schonzeiten des Rehwildes

Seit dem Erscheinen des Amtsblattes des Landesverwaltungsamtes Sachsen – Anhalt Nr. 7/2017 vom 18.07.2017, tritt folgende Regelung in Kraft:

Neue Jagdzeiten Rehwild:

Rehböcke ,Schmalrehe : 15.April - 31.Januar

Ricken, Kitz: 01.September – 31.Januar

Jagdhundewesen

Sehr geehrte Mitglieder,

ich musste leider mit großem Bedauern den Jagdhundestammtisch absagen da sich von der gesamten Jägerschaft sage und schreibe 1 Person angemeldet hatte! Dieses Verhalten stößt bei mir auf ein absolutes Unverständnis!

Es gibt ein Sprichwort: Jagd ohne Hund ist Schund!
Aber! Anscheinend wird das in unseren Reihen nicht ernst genommen!

Weidmannsheil!

Andreas Thietz

Wildbrethygiene

In der letzten Zeit kam es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gelegentlich zu Problemen bei der Untersuchung von Proben von erlegtem Schwarzwild auf Trichinen. Deshalb fand am 20.07.2017 ein Gespräch zwischen den Vorständen der Jägerschaften und dem Landratsamt statt. Im Anhang ist das daraus resultierende Schreiben des Kreisjägermeisters beigelegt.

Wesentliche Kritikpunkte der Jägerschaften waren:

- zu späte Mitteilung des Untersuchungsergebnisses durch das untersuchende Labor
- Nichtfreigabe von Stücken wegen Nichtverwertbarkeit der Proben

Die Probleme wurden ausführlich diskutiert und insbesondere vom Veterinäramt praktikable Vorschläge gemacht. So ist zum Beispiel die Abgabe von erlegtem Schwarzwild mit einem Lieferschein möglich, wenn der entsprechende Wildursprungschein mit dem dokumentierten Untersuchungsergebnis noch nicht vorliegt, so Dr. Bange. Entscheidend ist die exakte Nachverfolgbarkeit des Stückes.

Bezüglich der teilweisen Nichtverwertbarkeit der abgegebenen Proben wurde durch das Veterinäramt die Qualität der Proben und die Art und Weise der Verpackung und Beschriftung der Proben bemängelt.

Um eine einwandfreie Untersuchung vornehmen zu können, muss die zweifelsfreie Zuordnung der Proben gewährleistet sein.

Das heißt:

- zu jeder Probe muss der Wildursprungschein vollständig ausgefüllt sein
- der Wildursprungschein muss von der eigentlichen Probe getrennt (Feuchtigkeitsdicht) beigelegt sein
- die Verpackung der Probe ist deutlich zu beschriften (Nummer des Wildursprungscheines bzw. der Wildmarke)
- die Probe ist feuchtigkeitsdicht und doppelt zu verpacken (zwei Tüten)
- die Proben müssen frisch sein und bis zur Abgabe kühl zu lagern (nicht einfrieren)

- als Probenmaterial sind zu entnehmen: Unterarmmuskulatur **und** Zwerchfellpfeiler/Nierenzapfen oder Lecker (insgesamt mindestens 50 g)
- die Proben mehrerer Stücke sind **getrennt** zu verpacken

Grundsätzlich ist der **Jagdausübungsberechtigte/Revierinhaber** für die Entnahme und Abgabe der Proben verantwortlich. Erlegtes Schwarzwild, welches zum Verzehr bestimmt ist, muss auf Trichinen untersucht werden. Das Untersuchungsergebnis ist auf einem Begleitschein (Wildursprungschein) zu dokumentieren. Das Inverkehrbringen von nicht untersuchtem Wildbret erfüllt einen Straftatbestand.

Artenschutzsymposium des LJV

Am 02.09.2017 folgten Vertreter der Jägerschaft Bitterfeld e.V. der Einladung zum Artenschutzsymposium des Landesjagdverbandes Sachsen – Anhalt, unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft und Energie, in die Hochschule Anhalt nach Bernburg. Unter dem Motto „*Artenschutz als Produktionsziel*“ eröffneten die Ministerin Frau Prof. Dr. Claudia Dalbert und der Präsident des Landesjagdverbandes Herr Dr. Hans-Heinrich Jordan die Tagung. In seiner Begrüßung betonte Herr Dr. Jordan, das nachhaltiger Artenschutz nur möglich ist, wenn alle Interessengruppen, also Jagd, Land- und Forstwirtschaft, gemeinsame Maßnahmen entwickeln und Ziele verfolgen. Die ersten beiden Fachvorträge beschäftigten sich mit dem Thema „Greening“ in der Landwirtschaft. Doch was ist Greening? Kurz erklärt: Landwirte erhalten von der EU Geld dafür, dass sie auf ihren Flächen bestimmte Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna umsetzen. Die Artenvielfalt der europäischen Agrarlandschaft ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Die Bestände der Feldlerche sind stark gesunken, die Bestände vieler Hummel- und Insektenarten sind massiv geschrumpft. Um den Entwicklungen etwas entgegenzusetzen, hat die EU im Jahr 2013 ein neues Instrument eingeführt, das sogenannte Greening. Es gibt zum Beispiel die Möglichkeit, Flächen brachliegen zu lassen, ungenutzte Pufferstreifen entlang von Gewässern zu schaffen oder besondere Landschaftsstrukturen wie Hecken oder Teiche zu erhalten. Im Ausgleich erhalten die Landwirte eine monetäre Prämie pro Hektar. Nach kurzer Mittagspause erfolgte ein Fachvortrag zur Raubwildbejagung als Artenschutzbeitrag. Paul Rössler (Berufsjäger) macht den Anwesenden deutlich wie aufwendig eine erfolgreiche Raubwildbejagung ist. Er betonte aber auch das nur eine kontinuierliche straffe Bejagung des Raubwildes eine positive Wirkung auf die Niederwildbestände hat. Im anschließenden Fachvortrag ging es um Anlegen und Pflege ökologisch hochwertiger Biotope mit gebietseigenen Pflanzen. Als letztes erfolgte eine Exkursion zu den Versuchsflächen der Hochschule Anhalt.

Ch.Behrendt



Niederwildhegering

Am **Mittwoch den 11.10.2017** findet die nächste Hegeringversammlung Niederwild in der Gaststätte „zur Förstergrube“, Ring der Chemiewerke 67 in Sandersdorf statt. Beginn ist 18 Uhr. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme, von jedem Jagdgebiet sollten mindestens zwei Vertreter anwesend sein. Des Weiteren informiert hiermit der Vorstand des Niederwildhegerings, dass in diesem Jahr die Hubertusmesse in Löberitz nicht durch die Jäger organisiert wird.

Heimat- und Jägerfest 2017

Heimat- und Jägerfest Burgkernitz 2017

Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Heimat- und Jägerfest in Burgkernitz statt. Die Jägerschaft Bitterfeld e.V. präsentierte sich der Öffentlichkeit und konnte somit den zahlreichen Besuchern einen kleinen Einblick in die Jagd vermitteln. Zu sehen war der Falkner mit seinen Greifern, unsere Jagdhornbläsergruppe, ein Informationsstand mit Wildpräparaten und eine Pfostenschau die von Andreas Köhler geführt wurde. Der Vorstand möchte sich hiermit nochmals bei allen aktiven Mitgliedern und Helfern bedanken.



Die Redaktion

Der Vorstand der Jägerschaft Bitterfeld e.V. hat in seiner letzten Sitzung am 01.09.2017 beschlossen, in unserem Mitteilungsblatt den Mitgliedern sowie interessierten Unternehmen die Möglichkeit zu geben, gewerbliche Anzeigen zu veröffentlichen. Interessierte können sich jederzeit an das Redaktionsteam wenden

Termine im Überblick

11.10.2017 Hegeringversammlung Niederwild

**Ort: Gaststätte „zur Förstergrube“ in Sandersdorf
Beginn: 18 Uhr**

13.10.2017 erweiterte Vorstandssitzung

**Ort: Gaststätte „Zur Linde“ in Friedersdorf
Beginn: 18:30 Uhr**

04.11.2017 Hubertusfeier

Ort: Heidecamp Schlaitz Beginn: 18 Uhr

Nachruf

Die Jägerschaft Bitterfeld e.V. trauert
um den Weidgenossen

Adolf Seifert

Wir werden unser langjähriges Mitglied ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand



Gratulationen

Fehlerteufel

Leider hat sich bei der letzten Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen und es wurden einige Daten vergessen.

Das Redaktionsteam bittet um Entschuldigung.

Die Jägerschaft Bitterfeld gratuliert den nachfolgenden Weidgenossen zum runden Geburtstag 2017.

Januar	Ulrich Meinke	70 Jahre
	Lutz Fischer	65 Jahre
	Klaus Dieter Bradler	65 Jahre
April	Klaus Weitzbrich	65 Jahre
	Heinz Gerd Rothkamp	75 Jahre
Mai	Gustav Leske	75 Jahre
Juni	Gerhard Heinisch	65 Jahre
	Herbert Stiller	65 Jahre
	Erich Fischer	65 Jahre
	Willy Zeller	75 Jahre
Juli	Günther Herrmann	65 Jahre
August	Paul Sailer	65 Jahre
	Bernd Dieter	
	Schachtebeck	75 Jahre
Oktober	Karl Heinz Dietz	65 Jahre
	Herbert Hartung	70 Jahre
November	Jürgen Hellwig	65 Jahre
Dezember	Martin Schneider	65 Jahre
	Klaus Grunow	70 Jahre

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand.

Kontaktadresse der Jägerschaft:

www.kjs-bitterfeld.de

Zuschriften, Artikel und Stellungnahmen bitte an:

Ines Pleger, Grünstraße 14, 04509 Löbnitz OT Reibitz;

inespleger@hotmail.com

oder

Christian Behrendt, Dorfstraße 29, 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Marke; ch.behrendt1@t-online.de

Redaktionsschluss: 17.09.2017